

# Hortus in der Stadt



Blühende Botschafter  
aus dem  
„Hortus Eystettensis“  
01.05. – 30.09.2022



**Eichstätt**

die vielschichtige Altmühlstadt



## Inhalt

Hortus in der Stadt – das Projekt	3
Eichstätts grüne Rückzugsorte	8
Sonderführungen	15
Sonstige Veranstaltungen	17
Veranstaltungen für Kinder	20
Übersichtskarte	22

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadt Eichstätt - Sachgebiet Tourismus, Kultur und Standortmanagement

**Redaktion:** Beate Michel, Standortbeauftragte; Susanne John-Sparaga, Tourist-Information; Magenta4 GmbH

**Fotos:** Pflanzenabbildungen aus Hortus Eystettensis von Basilius Besler, um 1613  
© Bibliothek des Bischöflichen Seminars Eichstätt / Universitätsbibliothek;  
Gerd Grimm; Informationszentrum Naturpark Atmühltal / Ursel Hirsch; Archiv  
Tourist-Information Eichstätt; Sonia Reck

## Hortus in der Stadt



### Blühendes Paradies: von der Burg in die Stadt

Hoch über den Dächern von Eichstätt liegt ein echtes Gartenjuwel: Im Schutz der Willibaldsburg wachsen, gedeihen und blühen im Bastionsgarten Pflanzen aus aller Welt, darunter auch seltene Exemplare. Diesen Sommer ist diese Pracht allerdings nicht nur „oben“ auf der Burg zu Hause, sondern auch „unten“ in der Altstadt: auf Markt- und Residenzplatz und an vielen weiteren Orten. Dafür steht das Projekt „Hortus in der Stadt“.

### Grüne Vielfalt im Fokus

Das gemeinsame Projekt von Tourist-Information und Standortmanagement der Stadt Eichstätt rückt das Thema Garten in den Fokus. Dies umfasst neben dem Bastionsgarten auch die vielen Parks und Gärten, die Eichstätt lebenswert machen: für Familien, die auf dem Spielpfad im KultURwald unterwegs sind, für Studenten, die im Schatten der Hofgarten-Bäume lernen oder für Naturliebhaber, die sich im Biotopgarten durch die Pflanzenvielfalt schnuppern.



# Hortus in der Stadt



## Blühen trotz Baustelle

Dem Bastionsgarten auf der Willibaldsburg kommt dennoch eine wichtige Rolle zu: Derzeit finden auf der Burg umfangreiche Bauarbeiten statt – der Garten und die Museen auf der Burg haben aber dennoch für die Besucher geöffnet. Die blühenden Botschafter, die einem beim Spaziergang an vielen Plätzen der Stadt begegnen, laden genau dazu ein.

## Grünes Vermächtnis im Prachtband

Der Bastionsgarten wurde 1998 angelegt – seine Bedeutung für Eichstätt verdankt er aber seinem viel älteren historischen Vorgänger, dem „Hortus Eystettensis“. Dieser Garten, der zu den bedeutendsten in ganz Europa zählte, war das grüne Vermächtnis von Johann Conrad von Gemmingen, Fürstbischof in Eichstätt seit 1594. Als geistlicher und weltlicher Herrscher lag ihm daran, seine Macht und finanzielle Potenz zur Schau zu stellen. Gleichzeitig war er auch sehr an der Botanik interessiert.

Als weitgereister und kunstsinniger Mann begann er im Jahre 1597 mit der Sammlung botanischer Besonderheiten. Er kultivierte exotische

Pflanzen aus ganz Europa, Asien und Amerika in Gärten, die er rund um die Willibaldsburg anlegen ließ. Der Hortus diente somit als „Nährboden“ für wissenschaftliche und repräsentative Zwecke.



Deckblatt eines handkolorierten Exemplars des Prachtbandes Hortus Eystettensis von Basilius Besler  
© Bibliothek des Bischöflichen Seminars Eichstätt / Universitätsbibliothek



Im Jahre 1600 beauftragte er den Nürnberger Apotheker und Botaniker Basilius Besler damit, die Pflanzen seines besonderen Gartens wissenschaftlich zu kategorisieren und in einem Buch festzuhalten.

So erschien 1613 der kolorierte Erstdruck des „Hortus Eystettensis“: ein Prachtband mit 367 Kupferstichtafeln, auf denen 1084 Pflanzen dargestellt werden. Es gilt bis heute als eines der großartigsten Werke botanischer Buchillustration.



Herbst-Alpenveilchen  
Abb. Hortus Eystettensis,  
Tafel 348 von Basilius Besler, um 1613  
© Bibliothek des Bischöflichen Seminars  
Eichstätt / Universitätsbibliothek

Der historische „Hortus Eystettensis“ hat die Zeiten nicht überdauert – wohl aber das gleichnamige Buch Beslers. Es diente als Grundlage für die Wiederbelebung des Gartens auf der Burg durch die Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung im Jahre 1998. Die Anlage des Bastionsgartens stellt ein aufgeschlagenes Buch dar, die Zeilen des Buches sind die Beete, die nach Jahreszeiten geordnet wurden.

# Hortus in der Stadt



## Hortus-Botschafter in der Altstadt

Das Vermächtnis des „Hortus Eystettensis“ sorgt zudem in der Eichstätter Altstadt für blühende Farbtupfer. Im vergangenen Jahr wurden erstmals an mehreren Standorten – auf dem Residenzplatz, dem Leonrodplatz und dem Pater-Philipp-Jeningen-Platz, am Badsteg und am Bahnhofsvorplatz sowie an der Abzweigung zum Bahnhof – „Blumeninseln“ und Beete bepflanzt.

Auch dieses Jahr blühen und grünen dort wieder Blumen, die auch im Bastionsgarten zu Hause sind: Je nach Jahreszeit entdeckt man zum Beispiel die roten Blüten des Türkischen Mohns oder elegante Schwertlilien, freut sich an Rittersporn, Pfingstrose, Brennender Liebe und Alpenveilchen. Auch Artischocken und Paprika sind Bewohner der Blumeninseln.

Informationen über die Herkunft und Besonderheiten dieser Pflanzen sowie über den Bastionsgarten vermitteln die Tafeln, die sich an den Blumeninseln und Beeten befinden. Zusätzlich ergänzen prächtige Lorbeerbäume und Oleander die Pflanzungen und schmücken die Altstadt. Auch private Gärten öffnen im Rahmen von Führungen ihre Gartenpforten.

Alle Veranstaltungen auf einen Blick unter [www.eichstaett.de/veranstaltungsreihe/hortus\\_in\\_der\\_stadt-79](http://www.eichstaett.de/veranstaltungsreihe/hortus_in_der_stadt-79)



## Öffentliche Führung im Bastionsgarten

Diese Führung macht Geschichte und Geschichten rund um den Bastionsgarten auf der Willibaldsburg und damit auch den historischen „Hortus Eystettensis“ lebendig. Die Teilnehmenden spazieren durch die Anlage, die wie ein blühendes Buch gestaltet ist. Sie entdecken die Schätze der jeweiligen Jahreszeit und erfahren mehr über die botanische Sammelleidenschaft des Eichstätter Fürstbischofs Johann Conrad von Gemmingen.

- bis Ende September jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von 11 bis 12 Uhr
- Treffpunkt: Eingang Bastionsgarten
- Gebühr: Erw. 5 Euro, Kinder 3 Euro
- Anmeldung: Tel. 08421/6001-400
- bis Anfang Oktober täglich außer montags auch für Gruppen buchbar



# Hortus in der Stadt



## Eichstätts grüne Rückzugsorte

Vom Bastionsgarten auf der Willibaldsburg bis zum Hofgarten an der Sommerresidenz, vom ehemaligen Westenfriedhof bis zum Biotopgarten: Eichstätt wird geprägt von seinen Parks und Gärten. Als grüne Rückzugsorte stehen sie für die Lebensqualität in der Stadt: Sie vermitteln Geschichte, Naturwissen und Freude an der grünenden und blühenden Vielfalt.

### Zeichenerklärung

 **Eintritt frei**

 **Frei zugänglich**  
Diese Parke sind offen zugänglich

 **Führungen**  
In diesen Parkanlagen können Sie Führungen buchen

 **Broschüre**  
Für diesen Garten gibt es eine Extra-Broschüre o. ä.



## Bastionsgarten mit Pflanzen aus dem „Hortus Eystettensis“

Die Pflanzenwelt des Hortus Eystettensis

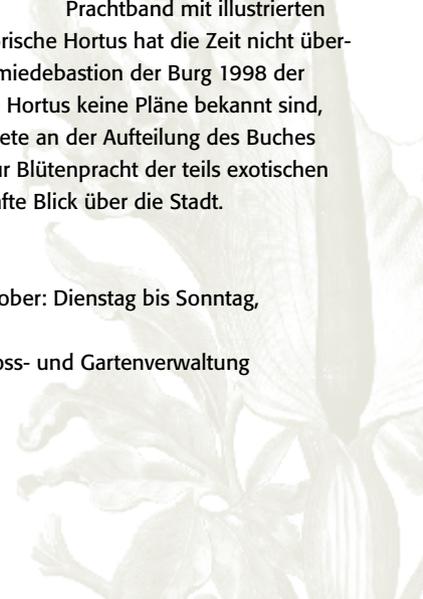
### Besonderheiten

- Nachfolger des „Hortus Eystettensis“
- Traumhafte Ausblicke

Einst lag im Schutz der Eichstätter Willibaldsburg der „Hortus Eystettensis“ und damit einer der bedeutendsten Gärten Europas. Seine Pflanzenwelt wurde von Basilius Besler 1613 in einem Prachtband mit illustrierten

Kupferstichen verewigt. Der historische Hortus hat die Zeit nicht überdauert: Dafür wurde auf der Schmiedebastion der Burg 1998 der Bastionsgarten angelegt. Da vom Hortus keine Pläne bekannt sind, orientiert sich die Abfolge der Beete an der Aufteilung des Buches und der Blütezeit der Blumen. Zur Blütenpracht der teils exotischen Pflanzen gesellt sich der traumhafte Blick über die Stadt.

Burgstraße 19 · 85072 Eichstätt  
geöffnet Mitte April bis Mitte Oktober: Dienstag bis Sonntag,  
feiertags 9 bis 18 Uhr;  
Größe: ca. 1.700 m<sup>2</sup> · Infos: Schloss- und Gartenverwaltung  
Tel.: 08421/602980





## Hofgarten der Eichstätter Sommerresidenz

Ein repräsentativer Barockgarten – entwickelt zu einem Arboretum mit 50 verschiedenen Baumarten

### Besonderheiten

- Verwaltungssitz der Universität
- botanische Baumexoten, z.B. Ginkgo

Der repräsentative Barockgarten entstand ab 1735 im Anschluss an die fürstbischöfliche Sommerresidenz. Strenge Anlagen von kleinwüchsigen Baumalleen und sorgfältig gestutzte, teils ornamental an-

gelegte niedere Hecken prägten den Stil des historischen Hofgartens. Im Laufe der Zeit wurde die Anlage zu einem Englischen Garten umgestaltet, doch heute präsentiert sich der Hofgarten wieder in seiner barocken Grundstruktur. Vor dem Hofgartenpavillon wurden zwei Beete angelegt, deren Pflanzenauswahl an das Buch „Hortus Eystettensis“ angelehnt ist.

Eine Besonderheit ist das Arboretum: Hier wachsen rund 180 Bäume und Sträucher, die zu mehr als 50 Arten gehören. Damit hat der Hofgarten auch die Funktion eines botanischen Gartens.

Ostenstraße 24 · 85072 Eichstätt

Größe: 22.480 m<sup>2</sup>

Infos: Tourist-Information · Tel.: 08421/6001400



## Bioparkgarten und Garten der Sinne

Ein Naturgarten mit charakteristischen Biotopen des Naturparks

### Besonderheiten

- Tipps für den eigenen Garten
- zertifizierte Umweltstation
- zahlreiche Veranstaltungen für Kinder

Hinter den Mauern der ehemaligen Klosterkirche Notre Dame liegt der Bioparkgarten des Informations- und Umweltzentrums Naturpark Altmühltal. Die Besucher entdecken verschiedene Biotopstrukturen sowie den

„Garten der Sinne“: Mehr als 40 Pflanzen verführen zum Anschauen, Fühlen, Riechen und Schmecken. Zudem bietet er viele Ideen, wie man den eigenen Garten insektenfreundlich gestalten kann.



Notre Dame 1 · 85072 Eichstätt

22. Mai bis 13. September: Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag, feiertags 10 bis 18 Uhr; 14. September bis

31. Oktober: Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr; Samstag und Sonntag, feiertags 10 bis 17 Uhr; im Winterhalbjahr geschlossen.

Größe: 1.000 m<sup>2</sup> · Infos: Umweltzentrum Naturpark Altmühltal Eichstätt · Tel.: 08421/9876-0





## Ehemaliger Westfriedhof

Blumenmeer zwischen historischen Grabsteinen

Der Westfriedhof wurde 1536 errichtet. Heute ist er eine stille Parkanlage mit altem Baumbestand, barocker Kreuzigungsgruppe und historischen Grabsteinen. Die großen Linden sind teilweise bis zur Krone mit Efeu bewachsen. Im Frühling ziert den Rasen ein Meer von Blausternen, Narzissen, Tulpen und Zwerghyazinthen.

Westenstraße 88 · 85072 Eichstätt

01. April bis 31. August 7 bis 20 Uhr,

Größe: 1.800 m<sup>2</sup>, Infos: Tourist-Information · Tel.: 08421/6001400



## Park Am Graben

Spielerische Erfrischung unter alten Bäumen

Zwischen Gabrieli-Gymnasium und Grundschule sowie dem Kloster Notre Dame (heute Informationszentrum Naturpark Altmühltal) liegt als grünes Band der Park Am Graben. Unter Linden, Robinien, Platanen und Rosskastanien speist Quellwasser einen Wasserspielplatz, der gerade an heißen Tagen eine willkommene Abkühlung bietet.

Am Graben · 85072 Eichstätt

Größe: 2.700 m<sup>2</sup> · Infos: Tourist-Information · Tel.: 08421/6001400



## KultURwald

Entdeckertour zu Herzögen und Illuminaten im Auwäldchen

### Besonderheiten

- Historischer Waldpark
- Zwei Rundwege mit Infotafeln
- Pirsch- und Spielpfad

Urwüchsig und verwunschen wirkt das Eichstätter Auwäldchen zwischen Rosental und Frauenberg. Dabei ist der Wald von Menschen geprägt, die ihn im Laufe der Zeit immer wieder verändert haben.

Spuren davon entdeckt man auf den zwei Routen des KultURwalds Eichstätt. Auf der Route 1 (5 Kilometer) verfolgen Wanderer die Geschichte des Waldes von den Buchenurwäldern vorchristlicher Zeit bis zum modernen Wald als Holzlieferant, Klimaschützer und Erholungsraum. Gleichzeitig genießen sie unter dem Motto „Auf den Spuren der Leuchtenberger“ die besondere Atmosphäre des Auwäldchens.

Die zweite Route steht unter dem Motto „In Cobenzls Garten der Begegnung“ (2 Kilometer): Die Spaziergänger erfahren mehr über den Eichstätter Illuminaten Ludwig Graf von Cobenzl, sein Schösschen und den von ihm angelegten Landschaftspark. Wer die Augen offen hält, entdeckt im KultURwald Eichstätt außerdem versteckte Waldbewohner und spannende Spielstationen – dafür sorgen Pirsch- und Spielpfad.

Rosental 1 · 85072 Eichstätt · Infos: Tourist-Information

Tel.: 08421/6001400





## Hortus in der Stadt



### Kapuzinergarten Eden

Urban Gardening im klösterlichen Kleinod

#### Besonderheiten

- Jahrhundertealte Bäume
- Urban Gardening
- Workshops und Aktionen

Der ehemalige Kapuzinergarten gehört seit 1625 zum Stadtbild Eichstätts. Nachdem die Kapuziner-Mönche das Kloster 2009 verließen, wurde der Garten mit seinen jahrhundert-

alten Bäumen, die zum Teil noch aus der Gründungszeit des Kloster stammen, zunächst sich selbst überlassen. 2011 war der Garten durch das Bauvorhaben eines asphaltierten Parkdecks bedroht. Durch großen zivilen Widerstand konnte der Garten schließlich gerettet werden. Seither kümmert sich eine offene Gruppe von Eichstätter Bürgern, Bürgerinnen und Studierenden der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt um die Neubelebung, Nutzung und Pflege des Gartens. Heute ist er zudem unter dem Titel „Kapuzinergarten Eden - Klimagarten Eichstätt“ Schauplatz eines „Urban Gardening“-Projekts, in dem gemeinschaftlich mitten in der Stadt gegärtnert wird und in dem Workshops und Aktionen für mehr Klimaschutz angeboten werden ([nachhaltigkeit-ev.de/klimagarten/termine](http://nachhaltigkeit-ev.de/klimagarten/termine)).

Kapuzinergasse 2 · 85072 Eichstätt

Infos: Kapuzinergarten Eden · Tel.: 0159/06410415

Der Kapuzinergarten ist zu den Workshops und Aktionen zugänglich.

Offener Gartentreff: Mittwoch und Sonntag von 17 bis 19 Uhr



## Gartenführungen im Rahmen „Hortus in der Stadt“

In Eichstätt gibt es viele verborgene, private Gärten, die es wert sind, entdeckt zu werden. Im Rahmen des Projekts „Hortus in der Stadt“ konnte die Tourist-Information kirchliche Garteninhaber dafür gewinnen, ihre Türen zu öffnen. Für alle Führungen ist eine Anmeldung bei der Tourist-Information erforderlich. Telefonisch unter 08421/6001-400 oder per E-Mail an [info@eichstaett.de](mailto:info@eichstaett.de) Die Gruppengröße richtet sich nach den tagesaktuellen Bestimmungen. Die Teilnahme an den Führungen ist kostenfrei.

**29.05.2022** | 14 Uhr und 15.15 Uhr

### Collegium Willibaldinum mit Seminargärtnerei

Im Priesterseminar „Collegium Willibaldinum“ berichtet Kunsthistorikerin Katharina Hupp von der Geschichte und Entwicklung des Seminars, seiner Architektur und Grünanlagen. Anschließend führen die Gärtner durch die Seminargärtnerei und gewähren einen Einblick in ihre Arbeit. Ein Gruß aus der Seminarküche sorgt für eine kleine abschließende Erfrischung.

Treffpunkt: Eingang Collegium Willibaldinum | kostenlos

**19.06.2022** | 14 Uhr und 15 Uhr

### Garten am Residenzplatz

An diesem Nachmittag entdecken die Teilnehmer den Garten des Caritasverbands der Diözese Eichstätt. Pfarrer Franz Mattes öffnet das schmiedeeiserne Rokoko-Gartenportal und lädt ein zu Führung und Musikeinlagen vom Flötenensemble „Flautissimae“ der Musikschule Eichstätt e.V. Auch Getränke und eine kleine Verköstigung werden angeboten. Der Garten gehört zum ehemaligen, wohl von Domenico Barbieri 1730/40 erbauten Domherrnhof Pfürdt.

Treffpunkt: Residenzplatz 14 | kostenlos



**03.07.2022** | 15 Uhr und 16 Uhr

## Der Barockgarten von St. Walburg

Der Barockgarten der Benediktinerinnen des Klosters St. Walburg ist das Ziel dieses Nachmittags. Zu Beginn gibt die Äbtissin, Mutter Hildegard, einen kurzen liturgischen und ökumenischen Impuls. Anschließend berichtet Schwester Therese von ihren Aufgaben im Gästehaus des Klosters. Sie führt zudem in die Gartengeschichte ein. Abgerundet wird die Führung mit einem kleinen Umtrunk und der Darbietung eines Musikensembles.

Treffpunkt: Vor dem Gästehaus St. Walburg | kostenlos

**18.09.2022** | 15 bis 16 Uhr

## Zu Gast im Kapuzinergarten Eden

Die Existenz des Gartens des ehemaligen Schottenklosters lässt sich bis in das Jahr 1625 zurückverfolgen. 2010 sollte der Garten einem asphaltierten Parkplatz weichen. Dies wurde verhindert und heute ist der Kapuzinergarten Eden zu einem offenen Begegnungs- und Lernort für alle Menschen geworden, die Freude am Gärtnern haben und sich für Klimaschutz interessieren. Der uneigene Garten wird gemeinschaftlich, selbstverantwortlich und ökologisch durch den AK Kapuzinergarten Eden gepflegt und bewirtschaftet. Die Gruppe besteht aus Studierenden der KU und Eichstätter Bürger/innen. Am 18. September öffnet der Kapuzinergarten von 15 bis 16 Uhr seine Pforten und Interessierte können sich gleich im Anschluss an die Gartenführung ab 16 Uhr beim offenen Gartentreff unter die Gärtner/innen mischen.

Treffpunkt: Eingang Kapuzinergarten Ostenstraße | kostenlos

**Jeden dritten Sonntag im Monat** | 15 bis 17 Uhr

Ort: Kapuzinergarten Eden, Kapuzinergasse, Eichstätt

## Offener Garten-Treff für Menschen mit KINDERN

Bei einer Runde durch den Garten werden wir in jedem Monat neue Gemüsepflanzen und Tiere entdecken und erkennen. Danach habt ihr die Möglichkeit, selbst mit anzupacken. Je nach Jahreszeit und Wetter werden wir Arbeiten im Garten kennenlernen, kleine Spiele spielen oder etwas basteln. Im Anschluss soll noch viel Zeit sein, um im Garten zu spielen und zu toben. Eltern und Begleitpersonen sind herzlich dazu eingeladen, mitzumachen und/oder in gemütlicher Runde unter Obstbäumen den Garten zu genießen und sich auszutauschen.

Bitte mitbringen:

- Wetterfeste Kleidung (Matschhose, Gummistiefel, Regenjacke etc.)
- Falls vorhanden kindgerechte Gartengeräte (wie kleine Schaufeln)
- Selbstverpflegung

Es ist keine Voranmeldung erforderlich.

Ansprechpartnerin: Maximiliane Schumm  
 maximiliane.schumm@ku.de, Mama und Leiterin der Didaktik der Biologie der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt  
 Eintrittspreis/Gebühr: Eintritt frei  
 Veranstalter: Kapuzinergarten Eden - Klimagarten Verein für Nachhaltigkeit e.V.

Infotelefon: 0159/06410415

<https://nachhaltigkeit-ev.de/klimagarten>



**25. Mai – 29. Juni** | Mo bis Fr: 9 bis 18 Uhr, Sa und So, Feiertag: 10 bis 18 Uhr, bis Pfingsten nur bis 17 Uhr

Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Notre Dame 1, Eichstätt, Kuppelraum der Klosterkirche

## Ganz meine Natur – Unser europäisches Naturerbe in Bayern

Eine interaktive Ausstellung zu den bayerischen Naturschönheiten und ihren Bewohnern

Im Mittelpunkt dieser Ausstellung stehen Gebiete, die als Natura 2000 ausgezeichnet wurden. Das sind die attraktiven und vielfältigen Landschaften mit ihren Pflanzen und Tieren. Das ist lebendige Vielfalt vom Flachland bis in das Hochgebirge. Moore und Auen, Seen, Bäche und Flüsse, Magerwiesen und Heiden, Felsen und Wälder und vieles mehr. Die Menschen in Bayern schätzen diese Naturvielfalt sehr.

Eintrittspreise/Gebühr: Eintritt frei

Veranstalter: Informationszentrum Naturpark Altmühltal

Infotelefon: 08421/9876-0

[www.naturpark-altmuehlal.de](http://www.naturpark-altmuehlal.de)

Sonntag, 12. + 19. Juni | jeweils 17:30 Uhr

Filmstudio im Alten Stadttheater

## „Unknown Identity“: Der Hortus als Filmstar

An zwei Abenden zeigt das Filmstudio den Thriller „Unknown Identity“ (2011). Der hochkarätig mit Liam Neeson, Diane Kruger, January Jones, Aidan Quinn und Bruno Ganz besetzte Film spielt mit der beängstigenden Vorstellung, dass ein anderer Mensch den eigenen Platz im Leben eingenommen hat und seine Identität mit Beweisen unterlegen kann. „Co-Star“ der Handlung ist eine Taschenbuchausgabe des „Hortus Eystettensis“, die in den gesamten Geschehnissen eine entscheidende Rolle spielt.

**Eintrittspreis: 6 Euro**



**29. Mai + 31. Juli + 13. August** | 15 bis 17 Uhr

Ort: Tourist-Information, Domplatz 8, Eichstätt

Treffpunkt: An der Tourist-Information, Domplatz 8

## Hortus in der Stadt

Diese Führung durch Stadt und Hofgarten bringt die Teilnehmenden zu den Orten, die im Rahmen des Projekts „Hortus in der Stadt“ besonders aufblühen. Gleichzeitig erfahren sie allerhand über den einstigen „Hortus Eystettensis“ auf der Willibaldsburg und den Prachtband, der den Garten weltberühmt und unsterblich machte.

Eintrittspreise/Gebühr: Eintritt: 7 Euro; Ermäßigt: 4 Euro

Veranstalter: Tourist-Information

Infotelefon: 08421/6001-400

[www.eichstaett.de](http://www.eichstaett.de)

**Freitag, 15. Juli** | 17:15 bis 18:15 Uhr

Treffpunkt: Eichstätt, Bahnhofsvorplatz, Bahnhofplatz 17

## Wildpflanzen in unserer Stadt

Pflanzen an außergewöhnlichen Orten

Wer einmal anfängt, sich mit Wildpflanzen zu beschäftigen, der kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Auf unserer Wanderung durch Eichstätt werden wir unsere Funde genau unter die Lupe nehmen und viel Neues über sie erfahren.

Eintrittspreise/Gebühr: Eintritt: 4 Euro; Kinder frei;

Anmeldung ist erforderlich.

Veranstalter: Informationszentrum Naturpark Altmühltal

Infotelefon: 08421/9876-0

[www.naturpark-altmuehlal.de](http://www.naturpark-altmuehlal.de)

**Sonntag, 25. September** | 10:30 bis 12 Uhr

Treffpunkt: Eichstätt, Informationszentrum, Notre Dame 1

## Unterwegs im Weinberg

Historische Weingärten in Eichstätt

Nicht nur die Straßennamen erinnern heute an die Weinbautradition in Eichstätt, sondern auch die landschaftlichen Umriss. Der Weg führt auf den Spuren der historischen Weingärten oberhalb von St. Walburg zu einem wiederhergestellten Weinberg am Kugelberg.

Eintrittspreise/Gebühr: Eintritt: 5 Euro; Kinder frei;

Anmeldung ist erforderlich.

Veranstalter: Informationszentrum Naturpark Altmühltal

Infotelefon: 08421/9876-0

[www.naturpark-altmuehlal.de](http://www.naturpark-altmuehlal.de)

**Samstag, 4. Juni** | 10:30 bis 12 Uhr

Treffpunkt: Eichstätt, Frauenbergkapelle, Parkplatz  
Anfahrt über Parkhausstraße

## Was springt und singt da auf unserer Wiese?

Für Kleinkinder mit Begleitung

Der Trockenrasen auf den Frauenberg steckt voller Überraschungen, die wir gemeinsam auf einer Wiesensafari entdecken wollen. Lasst uns ausgestattet mit einer Lupe das Tierreich erobern.

Eintrittspreise/Gebühr: Ermäßigt: 4 Euro; pro Kind ist eine Begleitperson frei; Anmeldung ist erforderlich.

Veranstalter: Informationszentrum Naturpark Altmühltal

Infotelefon: 08421/9876-0

[www.naturpark-altmuehltal.de](http://www.naturpark-altmuehltal.de)

**Mittwoch, 8. Juni** | 9:30 bis 12 Uhr

Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal,  
Notre Dame 1, Eichstätt

## Ferienprogramm: Bienchen, summ herum!

Das Leben der Honigbiene im Jahreskreis

Wie wird Honig gemacht? Was geschieht im Bienenstock?  
Woher kommt Bienenwachs und was kann man daraus machen?  
Einiges werden wir selbst ausprobieren!

Eintrittspreise/Gebühr: Schüler: 6,50 Euro; inkl. Materialkosten;  
Anmeldung ist erforderlich.

Veranstalter: Informationszentrum Naturpark Altmühltal

Infotelefon: 08421/9876-0

[www.naturpark-altmuehltal.de](http://www.naturpark-altmuehltal.de)

**Samstag, 2. Juli** | 10:30 bis 12 Uhr

Treffpunkt: Eichstätt, Ostenstraße 24, Hofgarten,  
Brunnen vor der Sommerresidenz

## Mein Freund, der Baum

Für Kleinkinder mit Begleitung

Im Eichstätter Hofgarten machen wir uns auf die Suche nach unserem Lieblingsbaum. Aus aller Welt gibt es hier Bäume und Sträucher, die uns spannende Geschichten über ihre Herkunft erzählen können. Mit Mama oder Papa spielen wir kleine Spiele, die wir bei jedem anderen Spaziergang in der Natur wiederholen können.

Eintrittspreise/Gebühr: Ermäßigt: 4 Euro; pro Kind ist eine Begleitperson frei; Anmeldung ist erforderlich.

Veranstalter: Informationszentrum Naturpark Altmühltal

Infotelefon: 08421/9876-0

[www.naturpark-altmuehltal.de](http://www.naturpark-altmuehltal.de)



**Mittwoch, 17. August** | 9:30 bis 12 Uhr

Ort: Informationszentrum Naturpark Altmühltal,  
Notre Dame 1, Eichstätt

## Ferienprogramm: Blütenkranz und Blätterkrone

Die Natur als Schmuckwerkstatt

Dies ist mal nur für Mädchen: Gänseblümchenkranz, Blätterkrone,  
Ohringe mit Blüten. Überrascht euch selbst und kommt in die  
Schmuckwerkstatt der Natur!

Eintrittspreise/Gebühr: Schüler: 4 Euro; Anmeldung ist erforderlich.

Veranstalter: Informationszentrum Naturpark Altmühltal

Infotelefon: 08421/9876-0

[www.naturpark-altmuehltal.de](http://www.naturpark-altmuehltal.de)

**Mittwoch, 24. August** | 9:30 bis 12 Uhr

Treffpunkt: Informationszentrum Naturpark Altmühltal,  
Notre Dame 1, Eichstätt

## Ferienprogramm: Weltreise im Gemüsegarten!

Querbeet durch die Länder der Welt

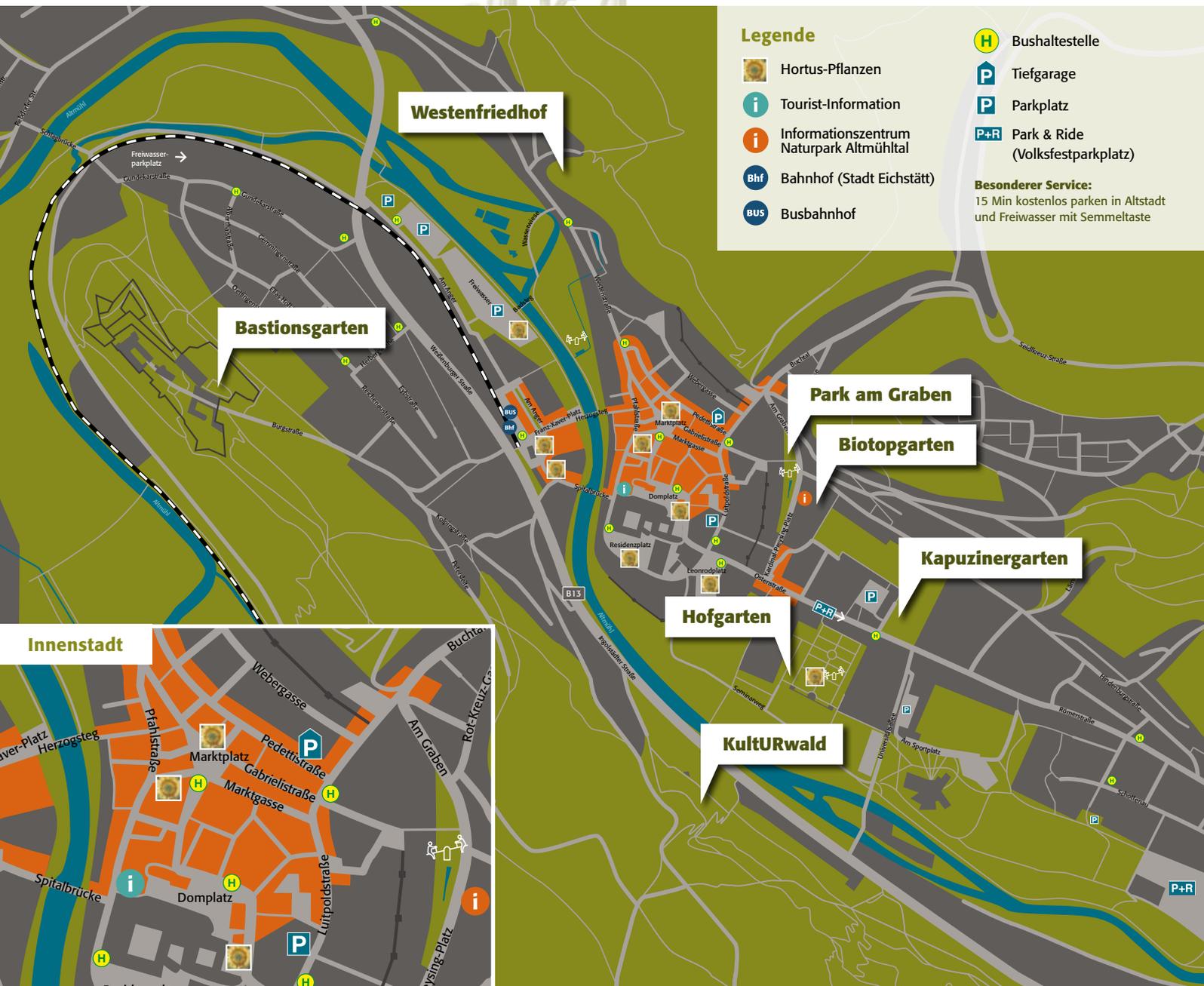
Wir unternehmen eine kleine Obst- und Gemüse-Einkaufstour und erfahren dabei, wie weit unsere Lebensmittel reisen, bis sie endlich in unserem Einkaufsmarkt und auf unserem Teller landen. Aus den gesammelten Zutaten bereiten wir einen kunterbunten leckeren Imbiss. Bitte mitbringen: Ein Lieblings-Lebensmittel, Schneidbrett, kleines Messer, kleinen tiefen Teller oder Schüsselchen, kleines Handtuch.

Eintrittspreise/Gebühr: Schüler: 5 Euro; inkl. Materialkosten;  
Anmeldung ist erforderlich.

Veranstalter: Informationszentrum Naturpark Altmühltal

Infotelefon: 08421/9876-0

[www.naturpark-altmuehltal.de](http://www.naturpark-altmuehltal.de)



**Legende**

- Hortus-Pflanzen
- Tourist-Information
- Informationszentrum Naturpark Altmühltal
- Bahnhof (Stadt Eichstätt)
- Busbahnhof

- Bushaltestelle
- Tiefgarage
- Parkplatz
- Park & Ride (Volksfestparkplatz)

**Besonderer Service:**  
15 Min kostenlos parken in Altstadt und Freiwasser mit Semmelstäte

**Innenstadt**





# Hortus in der Stadt

## Tourist-Information Eichstätt

Domplatz 8, 85072 Eichstätt

Tel. 08421/6001-400

Fax 08421/6001-408

[tourismus@eichstaett.de](mailto:tourismus@eichstaett.de)

[www.eichstaett.de](http://www.eichstaett.de)



**Eichstätt**

die vielschichtige Altmühlstadt



Druckerzeugnis

[www.natureoffice.com/DE-121-UBCLSX](http://www.natureoffice.com/DE-121-UBCLSX)

**klimaneutral**

durch CO<sub>2</sub>-Ausgleich